Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**22/AFR/0984**
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Marcus Mittelstädt/Ingolf Schneider, Fraktion AfD
Datum:	14.01.2022

Mobilität durch ÖPNV in Frankfurt

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
18.01.2022	Dezernentenberatung
26.01.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Anfrage:

In Frankfurt stehen Straßenbahnen, Busse und ferner Regionalbahnen und Züge als öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung. Diese Angebote werden auch gerne genutzt und erreichen eine gute bis hohe Auslastung.

In unserer Anfrage **21/AFR/0899** vom Oktober fragten wir bereits nach der Anbindung neuer Gewerbegebiete (Alcaro etc.) und einer möglichen Erweiterung des bestehenden ÖPNV-Netzes.
Erfreulicherweise wurde in der Antwort der Frage 3 unserer Anfrage zu Papier gegeben, dass es, Zitat: *„keine Denkverbote hinsichtlich der Lösungen“* gebe.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1.) Ziehen es Verwaltung und SVF in Betracht, eine Seilbahn zu errichten?
Hier gibt es einige Vorteile. Eine Seilbahn benötigt als solche keinen Fahrer, sie kann individuell nach zeitlichem Bedarf betrieben werden und ist langlebig. Auch wenn sich diese Gedanken zunächst nach Phantasterei anhören, mehrere Städte (wenn auch größer, wirtschaftlich stärker usw.) denken darüber nach, Seilbahnen als Ergänzung des ÖPNV zu installieren.

Zusätzlich dazu hätte es womöglich einen touristischen Effekt, mit Seilbahnen durch die Stadt zu fahren beziehungsweise die Gewerbegebiete damit anzubinden. Welche Faktoren sprechen aus Sicht der Stadtverkehrsgesellschaft dafür beziehungsweise dagegen?

2.) Wie soll es mit dem barrierefreien Umbau der Haltestellen der SVF in Frankfurt weitergehen und welche konkreten Lösungen an neuralgischen Punkten (August-Bebel-Straße, Heilbronner Straße/Kleistforum etc.) sind hierfür vorgesehen?

3.) Wie stehen die Chancen für eine sinnvolle Erweiterung respektive Ergänzung des Straßenbahnnetzes in Frankfurt? Insbesondere sollen im Focus der Überlegungen eine Anbindung des Spitzkrug-Centers und eine Ergänzung der Straßenbahn-Zuführung in Richtung Rathaus stehen.

Mit der Anbindung des Spitzkrug-Centers könnte eine sinnvolle Verknüpfung sowohl mit dem auswärtigen Individualverkehr als auch dem regionalen Busverkehr entstehen.

Hingegen wäre eine Zuführung einer Straßenbahntrasse zum Rathaus für eine Belebung des Stadtzentrums dienlich(Kabarett, Kino, Bolfras-Haus, Universität etc.).

Wir bitten um mündliche Erörterung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beziehungsweise schriftliche Beantwortung im Anschluss daran.

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	